

Erfahrungsbericht Nanjing University 2012-2013

Vorbereitung

Nach der erfolgreichen Bewerbung für das Direktaustauschprogramm erfolgt über das Akademische Auslandsamt die Bewerbung an die Nanjing Universität. Die Zulassungsbescheinigung erhält man leider erst relativ spät, Ende Juni in meinem Fall, was das Buchen eines günstigen Fluges erschweren kann. Ich bin einfach das Risiko eingegangen und habe schon vorher einen Flug für Ende August gebucht.

Neben der Bewerbung, die nur einige Formulare umfasst, war auch ein sehr aufwendiges ärztliches Attest nötig, einschließlich Lungenröntgen, HIV Test, usw. Diese Tests musste ich selber bezahlen, weil die Krankenkasse die Kosten nicht übernommen hat. In China muss das Attest dann noch einmal von einem Arzt bestätigt werden, der eventuell nicht alle Ergebnisse akzeptiert. So musste ich das Lungenröntgen wiederholen.

Vor der Abreise habe ich mir für den Aufenthalt in China eine private Auslandskrankenversicherung (ENVIVAS) besorgt. Da es mehrere Anbieter gibt, lohnt es sich, die Kosten und Leistungen zu vergleichen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich in China eine günstige Krankenversicherung zu kaufen.

Ankunft in Nanjing

Für diejenigen, die zwei Semester in Nanjing bleiben, ist es wichtig zu bemerken, dass das Einreisevisum nur für einen Monat gültig ist. Nachdem man in Nanjing eine feste Adresse hat ist es also wichtig, sich bei der Polizei zu melden, damit man die einjährige Aufenthaltsgenehmigung bekommt. Wenn das Visum abläuft, kann die Strafe bis zu 500 Yuan für jeden überschrittenen Tag betragen, obwohl von ahnungslosen Austauschstudierenden meist nicht die volle Summe verlangt wird.

Erste Ansprechpartner in Nanjing kann man im „Admissions Office“ für ausländische Studierende finden. Dieses kann über Termine für die Einführungsveranstaltung, den Einstufungstest und den Anmeldezeitraum informieren, wobei die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft manchmal einiges zu wünschen übrig lässt. Die Universität informiert von sich aus oft nur lückenhaft über solche Termine, also ist es ratsam immer selber nachzufragen. Das „Admissions Office“ befindet sich in der 5. Etage des Zeng Xianzi (曾宪梓) Gebäudes, in dem sich auch die anderen Verwaltungsbüros des „Institute for International Students“ befinden. In den unteren Etagen des Gebäudes findet der Unterricht statt, während es in den oberen Etagen Wohnheimzimmer gibt.

Unterricht

Der Unterricht beginnt Anfang September, nach circa 2 Monaten gibt es Zwischenprüfungen und Ende Dezember die Endprüfungen. Nach den Prüfungen endet der Unterricht für die Austauschstudierenden, während die Bachelor Studierenden (ausländische Studierende, die ihren Bachelor in Chinastudien dort absolvieren) noch zwei Wochen Unterricht haben. Die Winterferien sind relativ lang, denn der Unterricht beginnt erst wieder Ende Februar.

In der ersten September Woche finden die Einführungsveranstaltung, die Einführungsprüfung und die Anmeldung zu den Kursen statt. Die Einstufungsprüfung ist nicht Pflicht und auch nicht bindend, kann aber bei der Auswahl zwischen den verschiedenen Kursen helfen. Insgesamt gibt es drei Niveaus, die jeweils nochmal in zwei Stufen eingeteilt sind. In den ersten zwei Wochen hat man Zeit, um andere Kurse zu probieren und um eventuell in einen schwierigeren oder leichteren Kurs zu wechseln.

Ich habe mich für den Fortgeschrittenenkurs angemeldet und fand diesen besonders am Anfang sehr anspruchsvoll. Nach einigen Monaten habe ich mich aber gut angepasst und würde den Kurs besonders für diejenigen empfehlen, die in den Kursen an der FU gut abgeschnitten haben und in Nanjing eine weitere Herausforderung suchen. In den Fortgeschrittenenkursen wird konsequent kein Englisch gesprochen (anders als in den Kursen des mittleren Niveaus), das Chinesischniveau der anderen Studierenden ist sehr hoch und ebenso die Anforderungen der Lehrenden. Es ist auch möglich, Kurse verschiedener Klassen zu kombinieren, wobei man dies natürlich erst mit Lehrern/Innen und Verwaltung absprechen sollte.

Im ersten Semester hatte ich in jeder Woche 22 Stunden Unterricht, der jeden Morgen um 8 Uhr anfang. Zu den zahlreichen Hausaufgaben gehörten einerseits wöchentliche Aufsätze (400-600 Zeichen) und Vorträge (5 min), aber natürlich auch immer das Auswendiglernen von Vokabeln und Schriftzeichen. Generell waren die Lehrenden kompetent, motiviert und haben viel zu meiner positiven Erfahrung in Nanjing beigetragen. Sie haben viel von ihren persönlichen Erfahrungen und Meinungen geteilt, was ich als große Bereicherung empfand. Natürlich betrifft dies nicht alle Lehrenden und es lohnt sich, verschiedene Kurse auszuprobieren, um die besten Dozenten/Innen zu finden.

Die HSK Prüfung wird in regelmäßigen Abständen (etwa alle 1-2 Monate) das ganze Jahr über angeboten und man kann die aktuellen Termine im Internet nachschlagen oder sich im 5. Stock des Instituts erkundigen. Die Anmeldung erfolgt etwa einen Monat vor dem Prüfungstermin. Anmeldung und Prüfung finden beide im Institut statt. In allen größeren Buchläden der Stadt kann man Übungsprüfungen kaufen, mit denen man einen Eindruck von den verschiedenen Niveaus bekommt. Viele der fortgeschrittenen Kurse waren auf die Vorbereitung für die HSK 6 Prüfung ausgerichtet.

Wohnen

Das Ausländerwohnheim befindet sich zum Teil in den oberen Etagen des Zeng Xian Zi Gebäudes (also des „Institute for International Students“), liegt aber zum größtem Teil in

dem benachbarten und mit einem überdachten Gang verbundenen Hochhaus, Xi Yuan (西苑) genannt. Das Wohnheim wird eigentlich als Hotel betrieben, konzentriert sich aber hauptsächlich auf die Unterbringung von Studierenden.

Das Wohnheim ist mit Sicherheit der einfachste Weg zu einem sauberen, gut ausgestatteten Zimmer in Nanjing. Entscheidend für mich war aber, dass man in einer eigenen Wohnung viel mehr über Nanjing und die Leute dort lernt und dass man so zahlreiche Möglichkeiten findet, seine Chinesischkenntnisse im Alltag anzuwenden. Da das Wohnen im Wohnheim sehr ausführlich im letzten Bericht beschrieben wurde, schreibe ich noch etwas über die Suche nach einem WG-Zimmer.

Für die Wohnungssuche in Nanjing gibt es viele Möglichkeiten und der gesamte Vorgang ist relativ unkompliziert. Meiner Erfahrung nach ist die bei weitem einfachste Variante, die Suche auf Foren von Websites wie hellonanjing.com oder couchsurfing.com. Ich war in Nanjing zweimal auf Wohnungssuche und habe so immer problemlos Mitbewohner, Wohnung und nebenbei sogar noch Tandempartner gefunden. Man kann auch direkt zu einer der vielen Wohnungsagenturen gehen, die gefühlt an jeder Ecke sind. Diese erheben allerdings Maklergebühren, wenn man eine Wohnung findet. In der Nähe vom Campus kann man relativ problemlos Zimmer für 1000 bis 2000 Yuan finden. Man muss oft gleich am Anfang mehrere Monate Miete vor auszahlen, also sollte man darauf achten, dass man Zugriff auf genügend Geld hat.

Gesamteindruck

Das Jahr in Nanjing war für mich eine überwiegend positive Erfahrung. Wie erwartet haben besonders meine Sprachkenntnisse dramatisch davon profitiert. Dazu beigetragen haben vor allem die vielen engagierten Lehrer aber auch die internationale Atmosphäre im Sprachinstitut, der gemütliche Gulou Campus und nicht zuletzt die Stadt Nanjing, die zum Sprachstudium wunderbar geeignet ist.